Handel, Gewerbe und Verkehr.

Berliner Börse.

(Telephonischer Bericht der „Saale-Ztg.“)

2 Uhr 15 Min. Kredit 209, Diskonto 200,50, Deutsche Bank 249,92, Paketfahrt 133,12, Nordd. Lloyd 103,30, Russische Anleihe von 1902 89,20, Laurahütte 203,25, Bochumer Guss 255, Harpener 211,25, Gelsenkirchen 214,78, Berliner Handelsgesellschaft 182,60, Baltimore 118,10, Kanada 184,30, Phönix 215, Dresdner Bank 162,60, Schaaffhausen 147,40, Lombarden 24,90, A. E.-G. 240,60, Siemens & Halske 232,37, Deutsche Uebersee 173,90, Luxemburger 220,25. Tendenz: Fest.

Am Kassamarkt notierten höher: Adler Zementfabrik 3,75, Oberschles. Zement 4, Egestorff Masch. 3, Hein, Lehmann 2,50, Kölsch 4, Baer & Stein 8, Julius Pintsch 2,50, Deutsche Gaglühlicht 3, Deutsche Waffenfabrik 4,50, Schalker Glas 13, Ver. Dampfziegeleien 3, Annener Gussstahl ca. 5, Düsseldorier Eisen 8, Rhein.-Nassau 3,25, Thomée 3, Wittener Stahlwerk 3, Langendreer 4,50, Westfäl. Stahl 3; niedriger: Vogtländ. Masch. 3, Concordia chem. Fab. 3,50, Deutsche Tiefbohr-Ges. 3, Grube Eintracht 5, Köln-Müsen Bergwerk 4,75, Thiedeshall 3.

Kalisyndikat.

Die Kommissionsverhandlungen mit Schmidtmann ergaben Sonnabend nachmittag noch keine Verständigung über die Verkäufe an den amerikanischen Nordtrust, während die Verlängerung der Bindung der Gewerkschaft Einigkeit an das neue Syndikat bis 30. September Sonnabend der abends stattfindenden Gesellschafterversammlung zur Genehmigung vorgelegt werden dürfte.

Wegen der Angelegenheit Aschersleben-Sollstedt ist nach dem bisherigen Stande der Kommissionsverhandlungen eine weitere Vertagung zu erwarten.

1 100 000 Mk. 4½proz., zu 103 Proz. rückzahlbare, an erster Stelle hypothekarisch sichergestellte Teilschuldverschreibungen der Triptis Aktiengesellschaft (vormals Porzellanfabrik Triptis, Brüder Urbach, Glasfabriken S. Fischmann Söhne). Wie aus der in unserer heutigen Nummer veröffentlichten Bekanntmachung ersichtlich ist, gelangt am Donnerstag, den 30. September d. J., obige Anleihe zum Kurse von 101¼ Proz. zur Zeichnung und werden bereits jetzt Anmeldungen hierauf am hiesigen Platze bei der Spar- und Vorschussbank entgegengenommen.

Aus der Bekanntmachung entnehmen wir, dass die verpfändeten Objekte mit über 2 700 000 Mk. zu Buch stehen. In dieser Summe sind sämtliche Maschinen usw. nicht inbegriffen.

An Dividenden verteilte die Gesellschaft bei 1 Mill. Mk. Aktienkapital: 1904: 10 Proz., 1905: 12 Proz.; bei 2 Mill. Mk. Aktienkapital: 1906: 15 Proz., 1907: 12 Proz., 1908: 12 Proz.

Für das laufende Jahr glaubt die Gesellschaft auf das jetzige Kapital von 4 Millionen eine hinter dem Vorjahre nicht zurückbleibende Dividende in Aussicht stellen zu können. Die günstige finanzielle Lage der Gesellschaft dürfte als bekannt vorausgesetzt werden. Ausser obiger Anleihe von 1 100 000 Mk. bestehen nur unbedeutende Verbindlichkeiten der Gesellschaft, denen ein viel höheres Bankguthaben gegenübersteht. Die zugeteilten Beträge sind bis zum 15. Oktober abzunehmen.

Neue Anleihe der Stadt Crefeld. Die Stadtverordneten von Crefeld beschlossen die Begebung von 5 Mill. Mk. 4proz. Stadtanleihe an eine Gruppe unter Führung der Deutschen Bank zum Preise von 100,05 Proz.

Thüringische Landesbank Akt.-Ges. in Weimar. Das Institut errichtet in Pausa eine Filiale.

Reichsschatzscheine. Wie verlautet, offeriert die Reichsbank unter der Hand Reichsschatzscheine vom 15. Oktober ab mit Fälligkeitstermine vom 21. Dezember, und zwar zum Satze des Privatdiskonts.

Lokomotivbestellungen. Seitens des preussischen Eisenbahnministeriums ist das Zentralamt beauftragt worden, zur Beschaffung von 492 Lokomotiven, deren Lieferung in der Zeit vom April bis inkl. Juli n. J. zu erfolgen hat, mit den verschiedenen Werken, die für die Staatsbahn liefern, in Verhandlung zu treten.

Harzer Werke zu Rübeland und Zorge. Die Werke haben in 1908/09 mit einem Verlust von 520 000 Mk. abgeschlossen, von welchem 91 000 Mk. aus den Reserven gedeckt wurden, so dass ein Verlust von 429 000 Mk. auf neue Rechnung vorzutragen ist. Das Unternehmen wurde im April des Jahres derart reorganisiert, dass die alten Aktien im Verhältnis von 4 : 1 zusammengelegt wurden und eine Zuzahlung von 40 Proz. geleistet wurde. Laut Mitteilung der Verwaltung wurden auf über 800 000 Mark Aktien die Zuzahlung von 40 Proz. geleistet und über 320 000 Mk. Aktien wurden zwecks Zusammenlegung im Verhältnis von 4 : 1 eingereicht. Hierdurch ist nicht nur die Unterbilanz getilgt, sondern es ist ausserdem bereits durch die Zusammenlegung und Zuzahlung eine neue Rückstellung von über 100 000 Mk. ermöglicht worden. Die Verluste im Jahre 1908 waren im wesentlichen hervorgerufen worden durch grosse Arbeiterschwierigkeiten auf den Werken und durch Abschreibungen, die infolge des Rückganges der Konjunktur auf Waren und Materialienvorräte notwendig wurden. Ferner ergaben sich Verluste in der Maschinenfabrik, da die Herstellung von Trockenapparaten, die neu aufgenommen war, sich nicht als nutzbringend erwies. Der Geschäftsgang des Werkes ist, wie von beteiligter Seite mitgeteilt wird, gut, doch sind die Verkaufspreise noch immer niedrig. Die Verwaltung hofft jedoch, Preiserhöhungen in nicht ferner Zeit durchsetzen zu können.

Vom Stabeisenmarkt. In der Konferenz der Stahlwerke wurde ein Abkommen geschlossen, wonach die Werke sich verpflichten, bis zum 15. Dezember d. J. Verkäufe in Stabeisen über das erste Quartal 1910 hinaus nicht vorzunehmen. Ueber einen Mindestpreis konnte eine Verständigung nicht erzielt werden, dagegen wurde eine Kommission gewählt, die erneut die Vorbereitungen über einen Stabeisenverband aufnehmen will. Zu dem am 10. September, dem Tage des Abschlusses der Monatslisten, vorliegenden Auftragsbestand in A-Produkten ist in Richtigstellung der bisherigen Mitteilungen noch zu bemerken, dass dieser um rund 550 000 t grösser war als im Vorjahre.

Kupferrohr-Verband. Gleich dem Messingsyndikat wird aller Voraussicht nach auch der Kupferrohr-Verband aufgelöst werden. Der Verband ist zum 1. Januar gekündigt worden.

Werkzeugmaschinenfabrik Ernst Schiess in Düsseldorf. Der Aufsichtsrat beschloss in der gestrigen Sitzung, nach angemessenen Abschreibungen die Verteilung einer Dividende von 9 (10) Proz. vorzuschlagen.

Die Leipziger Malzfabrik in Schkeuditz schlägt 5 gegen 7 Proz. Dividende vor.

Die Getreidefrachtrate New York nach Hamburg und Bremen ist seit Sonnabend um 3 Pfg. zurückgegangen.

Waren und Produkte.

Getreide.

Berliner Produktenbörse, 25. Sept. Am Frühmarkt notierten Weizen inl. 209—210,00. Roggen inl. 168—169. Hafer, märkischer, mecklenburg., pommerscher, preuss., posenscher u. schlesischer fein 173—182, mittel 165—172, gering 161—164, russischer mittel u. gering 160—167. Mais, runder 154—158. Gerste, inländ. Futtergerste mittel und gering 158—168, gute 169—175, russische und Donau leichte 129 bis 135. Erbsen inländ. und ausländischer Futterware 176—186, kleine —,—. Weizenmehl 00 27,00—31,75. Roggenmehl 0 und 1 21,00—23,50. Weizenkleie 11,25—12,25. Roggenkleie 11,75—12,50. (Alles frei Bahn.)

Magdeburg, 25. Sept. Für 1000 kg netto ab Station Weizen ruhig, englischer, neu, gut 202 — 208, mittel — — —, Roggen stetig, inländischer gut 164—168, mittel — — —, ausländischer gut —,—, mittel —,—. Gerste träge, hies. Cheval. gut 175—184, mittel —,—, Land, gut 160—170, mittel —,—, anal. Futter gut 152—158, mittel —,—. Hafer stetig, inländischer neu, gut 150—165, mittel — — —, ausländischer gut — — —, mittel —,—. Wand gut —, mittel —,—. Mais ruhig, runder gut 151—154, mittel —,— — — bunter amerikanischer gut —,—, mittel —,—

Hamburg, 25. Sept. (Getreidemarkt) Weizen ruhig, Ostholst. Mecklbg. 195—204. Roggen still, Mecklburg und Pomm. 170—175, Gerste still, südruss. 108—110. Hafer fest, Holst. —,—, Mecklenburger 192—215. Mais still, La Plata 116—117.

Liverpool, 25. Sept. Roter Winterweizen per Dez., 7,6½d., per März 7,6½d. Still. Mais, bunter, amerikanischer per Okt. 4,4½d.

Antwerpen, 25. Sept., Deutscher La Platazug, Kontrakt B., per Sept. —,— Nov. 5,87½ Jan. 5,82½ März 5,75, Mai 5,70 Fr. Still. Umsatz 65,000 kg.

Zucker.

Hamburg, 25. Sept. Rübenrohzucker, 1. Produkt, Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg

	vorm.	nachm.	abends	
per September	11,70	11,72	11,72	Mk.
„ Oktober	10,72	10,75	10,75	„
„ Dezember	10,72	10,75	10,75	„
„ März	10,90	10,95	10,95	„
„ Mai	11,02½	11,05	11,05	„
„ August	11,17	11,20	11,20	„
	still	behauptet	behauptet	

Kaffee.

Hamburg, 25. Sept. Good average Santos

	vorm.	nachm.	abends
per September	33¾ Gd.	33¾ Gd.	33¾ Gd.
„ Dezember	32½ Gd.	32½ Gd.	32½ Gd.
„ März	31¾ Gd.	31¾ Gd.	31¾ Gd.
„ Mai	31½ Gd.	31½ Gd.	31½ Gd.
	still	behauptet	behauptet

Rio de Janeiro, 25. Sept. Kaffee-Zufuhren 17,000 Sack in Rio 37 000 Sack in Santos.

Havre, 25. Sept. Kaffee good average Santos per Sept. 42, per Dez. 40½, per März 40, per Mai 39½.

Kartoffelmehl und -Stärke.

Berlin, 25. Sept. Kartoffelmehl und -Stärke 21,75—22,25. Feuchte Stärke —,—.

Magdeburg, 25. Sept. Prima Kartoffelstärke und -Mehl für 100 kg 22,25—27,75.

Spiritus.

Nordhausen, 25. Sept. Branntwein 40 Vol. Proz. für 100 kg (105—106 l) 68,25—69,25 M., do. 45 Vol. Proz. für 100 kg (106—107 l) 76,25—77,25 M. per loko-Lieferung ohne Fass ab Brennerei.

Fettwaren und Oele.

Köln, 25. Sept. Rüböl loko 57,50, per Oktober 57,00.

Hamburg, 25. Sept. Stadtschmalz 71,50, amerik. Steam 62,75, Chamberlain 64,50.

Chemische Produkte.

Merseburg, 25. Sept. Chilisalpeter. (Bericht von Hugo Eichhorn.) Tendenz ruhig, das Angebot etwas reichlicher. Heutige Notierung Febr.-März 1910 8,95 M., Febr.-März 1911 9,12½ M. frei Fahrzeug Hamburg.

Hamburg, 25. Sept. Chilisalpeter per 1000 8,60, Febr.-März 8,92½ frei Fahrzeug Hamburg.

Wolle.

Bremen, 25. Sept. Baumwolle fest. Upl loko middl. 62,50 Pfg.

Liverpool, 25. Sept. Aegyptische Baumwolle per Nov. 9,51.

Alexandria, 25. Sept. Aegyptische Baumwolle per Nov. 19,00, Jan. 19,06, März 17,05.

Liverpool, 25. Sept. Baumwolle, Umsatz 7,000 Ballen, davon Import 4,000 Ballen, davon Amerikaner 4,000 Ballen.

Heu, Stroh usw.

Halle, 25. Sept. (Bericht über Heu u. Stroh, mitgeteilt von Otto Westphal). Preise für 50 kg, und zwar bei Partien frei Bahn, bei einzelnen Fuhren frei Hof hier. Die Partienpreise sind fest, die Fuhrenpreise sind in Klammern gesetzt. Roggen-Langstroh (Handdrusch) 3,00 (3,50). Maschinenstroh für Papierfabriken Roggenstroh und Weizenstroh 1,45 (1,40), zu Streuzwecken 2,00 (2,50), Breitdrusch 2,50 (—). Wiesenheu, hiesiges oder Thür., beste Sorten 4,50 (4,75), gute fremde Sorten 4,20 (4,50). Kleeheu, erster Schnitt, beste Sorten wenig Angebot, in Partien nicht gehandelt, Fuhrenpreis 5,00—5,25. Torfstreu, in 200 Zentner-Ladungen frei Bahn hier 1,10, in einzelnen Ballen vom Lager hier 1,60 M. Häcksel, gesund und trocken, bei Partien, frei Bahn hier 2,60, im einzelnen vom Lager hier 3,00—3,25 M.

Berliner Viehmarkt.

Berlin, 25. Sept. (Städtischer Schlachtviehmarkt.) Amtlicher Bericht der Direktion.) Es standen zum Verkauf: 4669 Rinder, 1181 Kälber, 11048 Schafe und 16,626 Schweine. Bezahlt wurden für 100 Pfd. oder 50 kg Schlachtgewicht in Mark (bezw. für 1 Pfd. in Pfg.): Für Rinder: Ochsen: a. vollfleischig, ausgemästet, höchsten Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 73—79 M.; b. junge fleischige, nicht ausgemästete und ältere ausgemästete 65—70 M.; c. mässig genährte junge und gut genährte ältere 56—63 M.; d. gering genährte jedes Alters 53—55 M.; Bullen: a. vollfleischige, höchsten Schlachtwertes 67—70 M.; b. mässig genährte jüngere und gut genährte ältere 61—66 M.; c. gering genährte 51—54 M.; Färsen und Kühe: a. vollfleischige, ausgemästete Färsen höchsten Schlachtwertes 66—69 M.; b. vollfleischige, ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 62—65 M.; c. alte ausgemästete Kühe und weniger gut entwickelte jüngere 56—60 Mark; d. mässig genährte Färsen und Kühe 52 bis 55 Mark; e. gering genährte Färsen und Kühe 47—51 Mark. Kälber: a. feinste Mastkälber (Vollmilchmast) und beste Saugkälber 104—105 M.; b. mittlere Mastkälber und gute Saugkälber 76 bis 85 M.; c. geringe Saugkälber 54—65 M.; d. ältere gering genährte Kälber (Fresser) — — M.; Schafe: a. Mastlämmer und jüngere Masthammel 80—83 M.; b. ältere Masthammel 73—77 M.; c. mässig genährte Hammel und Schafe (Merzschafe) 60—70 Mark. Schweine: Man zahlte für 100 Pfund mit 20 Proz. Tara: a. vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen 71—74 M., b. fleischige 68—72 M.; c. gering entwickelte 65—68 M.; d. Sauen 65—69 Mark.

Verlauf und Tendenz. Das Rindergeschäft wickelte sich langsam ab und hinterlässt Ueberstand. Der Kälberhandel gestaltete sich ruhig. Es wird nicht ausverkauft. Bei den Schafen war der Geschäftsgang glatt, es wird nicht geräumt. Der Schweinemarkt verlief schleppend und hinterlässt etwas Uebertand.

Schiffsnachrichten

Die Hamburg-Amerika-Linie meldet: Nordamerika: Calabria, von Norfolk kommend, 24. Sept. 9 Uhr 30 Min. morgens auf der Elbe. Cleveland, nach New York, 24. Sept. 7 Uhr morgens Dover passiert. Constantia, von Galveston und Newport News kommend, 23. Sept. 3 Uhr 10 Min. nachm. Scilly passiert. Deutschland, von New York kommend, 24. Sept. 6 Uhr 5 Min. morgens von Plymouth. Graf Waldersee, nach New York, 23. Sept. 3 Uhr 40 Min. nachm. Lizard passiert. Nassovia, nach Montreal, 23. Septbr. 6 Uhr morgens Cuxhaven passiert. — Westindien, Mexiko, Südamerika: Albinglia, ausgehend, 23. Sept. in Vera Cruz. Allemannia, von Mexiko und Havana kommend, 23. Sept. 1 Uhr 15 Min. nachm. auf der Elbe. Assyria, nach Westindien, 23. Sept. 4 Uhr nachm. Cuxhaven passiert. Dania, nach Havana und Mexiko, 23. Septbr. 6 Uhr morgens von Antwerpen. Granada 23. Sept. von Santos über Rio de Janeiro und Madeira nach Hamburg. Hohenstaufen, von Mittelbrasilien kommend, 23. Sept. 8 Uhr 45 Min. morgens Ouessant passiert. Karthago, von Südbrasilien kommend, 23. Sept. 3 Uhr 15 Min. nachm. auf der Elbe. Nauplia, nach Havana und Mexiko, 23. Sept. 10 Uhr 50 Min. morgens Lydd passiert. Navarra, nach dem La Plata, 23. Sept. 8 Uhr abends in Lissabon. Parthia, von Nordbrasilien kommend, 23. Sept. 9 Uhr morgens in Lissabon. Sachsenwald, nach Westindien, 23. Septbr. 5 Uhr 55 Min. morgens Cuxhaven passiert. Sardinia, von Westindien kommend, 24. Sept. 5 Uhr morgens in Havre. Thessalia 21. Sept. von Valparaiso. Westphalia, von Westindien kommend, 23. Sept. 11 Uhr 25 Min. morgens auf der Elbe.

Norddeutscher Lloyd in Bremen. Letzte Nachrichten über die Bewegungen der Dampfer. Schnelldampfer Bremen—New York: Kaiser Wilhelm der Grosse 21. Sept. 11 Uhr vorm. von New York. Kronprinz Wilhelm 22. Sept. 8¼ Uhr nachm. von Cherbourg. — Mittelmeer-Linie: Prinzess Irene 23. Sept. 11 Uhr vorm. Ponta Delgada pass. König Albert 23. Sept. 12 Uhr mittags in Neapel. — New York-, Baltimore- und Galveston-Linien: Rhein 22. Sept. 2 Uhr nachm. von Baltimore. Prinz Friedrich Wilhelm 23. Sept. 12 Uhr mittags von New York. Main 22. Sept. 7 Uhr vorm. in Baltimore. Breslau 23. Sept. 8¼ Uhr nachm. Borkum-Riff pass. — Australien-Linie: Zieten 24. Sept. vorm. Dover pass. — Austral-Frachtdampfer: Hessen 23. Sept. 8 Uhr vorm. in Antwerpen. Schwaben 24. Sept. 12 Uhr mittags von Sydney. — Ost-Asien-Linie: Goeben 22. Sept. 6 Uhr nachm. in Genua. Derflinger 22. Septbr. 12 Uhr mittags vor Shanghai. Lützow 22. Sept. 10 Uhr vorm. in Hongkong. Prinzess Alice 23. Sept. 12 Uhr mittags von Genua. Kleist 24. Sept. 8 Uhr vorm. in Antwerpen. — La Plata-Linie: Giessen 22. Sept. in Antwerpen. Roland 22. Sept. von Buenos Aires. Tübingen 23. Sept. auf dem La Plata. Frankfurt 24. Sept. Dungeness pass. — Cuba-Linie: Helgoland 24. Sept. Eastbourne pass. Norderney 21 Sept. in Coruña. — Brasilien-Linie: Halle 22. Sept. von Oporto. Mainz 21. Sept. von Bahia. Crefeld 22. Sept. von Pernambuco. Aachen 22. Sept. von Lissabon. — Mittelmeer-Levante-Dienst: Therapia 24. Sept. in Genua. Skutari 23. Sept. in Batum. Bayern 23. Sept. in Genua. — Alexandrien-Linie: Prinz Heinrich 22. Sept. 3 Uhr nachm. von Marseille. — Austral-Japan-Linie: Prinz Sigismund 21. Sept. 12 Uhr mittags in Hongkong. Coblenz 23. Sept. 12 Uhr mittags von Sydney. — Singapore—Neu Guinea-Linie: Manila 24. Sept. von Samarang.

Dampfer-Expeditionen des Norddeutschen Lloyd in Bremen ab Bremerhaven vom 26. September bis 2. Oktober 1909: Kronprinzessin Cecilie 28. Sept. nach New York über Southampton-Cherbourg. Königin Luise 1. Okt. nach Australien. Bremen 2. Okt. nach New York über Cherbourg. Giessen 2. Okt. nach Argentinien.

Wasserstände.

(+ bedeutet über — unter Null.)

Saale und Unstrut.				Fall	Wuchs
Artern, Brückenpegel	24 Sept.	+0,63	25. Sept.	+0,60	3	—
Nebra, Oberpegel	„	+2,02	„	+2,00	2	—
„ Unterpegel	„	+1,46	„	+1,42	4	—
Weissenfels, Oberpegel	„	+2,58	„	+2,56	2	—
„ Unterpegel	„	+0,74	„	+0,60	14	—
Trotha	24	+2,12	25.	+2,00	12	—
Alsleben, Oberpegel	24	+2,54	25	+2,48	6	—
„ Unterpegel	„	+1,92	„	+1,68	24	—
Bernburg	„	+1,46	„	+1,26	20	—
Kalbe, Oberpegel	„	+1,68	„	+1,60	8	—
do. Unterpegel	„	+1,30	„	+0,98	32	—

Iser. Eger. Elbe. Moldau.	Sept.	Fall	Wuchs		Sept.	Fall	Wuchs
Budweis	24. —0,14	—	—	Torgau	25. +0,36	3	—
Prag	„ —	—	—	Wittenberg	„ +1,36	3	—
Jungbunzl	„ —0,19	7	—	Rosslau	„ +0,71	4	—
Laun	„ —0,18	6	—	Barby	„ +1,06	12	—
Pardubitz	„ —0,77	—	1	Magdeburg	„ +0,97	9	—
Brandeis	„ —0,27	5	—	Tangermde.	„ +1,62	4	—
Elbekr	„ +0,29	—	1	Wittenberge	„ +1,30	—	10
Leitmeritz	25. —0,32	4	—	Dömitz, Pegel	24. +0,52	—	10
Aussig	„ —0,18	4	—	Hohnstorf	25. +0,60	—	10
Dresden	„ —1,50	4	—	Lauenburg	„ +0,58	—	10

Aussig, 25. Sept. Pegelstand minus 16 cm. Vom Oberlauf werden 12 cm Fall gemeldet.

Prämien-Kursbericht

der Bankfirma Samuel Zielenziger, Berlin,
25. Sept. 1909.
Telegramm-Adresse: „Bahnenbank Berlin“.

Die Firma war heute zu nachstehenden Sätzen Verkäufer für Vorprämien bezw. Käufer für Rückprämien:

	Vorprämien. Oktober	Vorprämien. November	Rückprämien. Oktober	Rückprämien. November
Lombarden	26⅞—11⅛	26¼—1⅛	—	—
Franzosen	156¼—2½	154¾—2½	160—2½	159¾—2½
Baltimore	120—1¾	120¼—2¼	116¾—1¾	116—2¼
Canad. Pacific	187¼—2¼	188¾—2¼	182¾—2¼	182¼—2¾
Türken-Loose	164½—3½	166—4½	—	—
Darmstädt. B.	124½—2½	145½—2½	—	—
Disc. Comm.	205¾—2½	204—3	198—2½	197¾—3
Berl. Hdlsges.	185½—2½	186¼—2½	180½—2½	180¼—2½
Dtsch. Bank	253—2½	254—3	247¾—2½	247½—3
Dresdner Bk.	165¾—2½	166¾—2½	—	—
Oesterr. Cred.	218—3¼	218—2½	207½—2½	207—2½
Russenbank	158—2¼	158¾—2¼	—	—
Dynam. Trust	—	177¼—5½	—	—
Hamb. Packet	135¾—2¼	136¾—3½	131¼—2¼	130½—3½
Nordd. Lloyd	105½—2¼	106¾—3½	100½—2½	100½—3½
Prince Henry	—	135¾—3¼	—	—
Gr. Berl. Strb.	191½—2¼	192½—3	186¾—2¼	186½—3
8% Reichsanl.	85¾—½	85⅞—⅝	—	—
Russen v. 1902	90—⅝	90½—⅞	—	—
Bochumer	258¾—4¼	260—5¼	250—4¼	249½—5¼
Laura	207½—4¼	208¾—5¼	199—4¼	198½—5¼
Gelsenkirch.	219½—4½	221—5¼	210¼—4½	209¼—5¼
Harpener	216½—4¼	218½—5½	207½—4¼	206½—5½
Phönix	217—4½	218½—5¼	207½—4½	206¾—5¼
D.-Luxemb.	224¼—6	225¼—6	214—5	213¼—6
Dortmunder	88—3½	88½—4	—	—
A. E. G.	244½—5½	245½—4½	237½—5½	236¾—4½

Nachfrage- und Angebot-Preise von Kali-Kuxen, von Samuel Zielenziger, Berlin und Essen. 25. Sept.

	Geld	Brief		Geld	Brief
Adler-Kali V.-A.	—	—	Hugo	3600	3700
Alexandershall	8800	9000	Immenrode	3750	3850
Beienrode	5150	5250	Johannashall	4300	4400
Burbach	13,100	13,300	Justus I	92	94
Carlsfund	6500	6800	Kaiserode	8000	8200
Cecilienhall	—	—	Krügershall-Akt.	93	95
Desdemona	6900	7000	Ludwigshall	83	85
Dtsch. Kali-Akt.	126	127	Neustassfurt	11,700	12,000
Deutschland	4125	4175	Reichshalle (Lossa)	1100	1200
Friedrichshall	92	93	Roland	—	—
Glückauf Sondershausen	15,600	15,800	Ronneberg (Akt.)	132	134
Günthershall	3900	4000	Rothenberg	2150	2350
Hann. Kali-Akt	—	—	Sachsen-Weimar	4300	4300
Hansa	3200	3300	Schlieferkante	—	—
Hattorf Vorz.-A.	—	—	Siegfried I	4650	4950
Heldburg	73½	74½	Sigmundshall	166	167
Heldrungen I	1675	1750	Teutonia-Akt.	122	123
Heldrungen II	1650	1700	Wilhelmshall	12,000	12,200
Hermann II	—	—	Wintershall	13,000	13,200
Hohenfels	7000	7200			
Hohenzollern	5050	5150			

Telph.-Ruf 811 u. 1277. **Friedmann & Weinstock,** Bankhaus, Leipziger Str. 12. Kulanteste Ausführung aller Börsenaufträge für das In- u. Ausland. Beste Informationen. Abteilung für Kohlen- und Kali-Kuxe. Telegr.-Adr. Friedwein.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19090926037/fragment/page=0001

Berliner Börse, 25. Sept. 1909

Die Rubrik in Curalvschrift gibt die Zinstermine an. Es bedeutet: 1 Jan., 1 Apr., 1 Juli, 1 Okt. 1.1.7. 1.4.10. 1.7.10. 15.3.9. 15.6.12. 15.9.11. 15.4.10. 1.1.6.12. 1.2.5.8. 1.3.6.9.12. 1.4.7.10. 1.5.8.11. 1.6.9.12. 15.5.11. 1.7.10. 1.8.11. 1.9.12. 1.10.1. 1.11.6. 1.12.7. 1.1.7.12. 1.2.8.11. 1.3